



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 5 1 - 0 0 6 3**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Aktionsprogramm „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“, bedarfsgerechter Ausbau Schulsozialarbeit an drei Haupt- und Realschulen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 56.701.572,64
 in %: 15,4

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2022	Personalkosten 5101 Schulsozialarbeit	127.213,33 €	127.213,33 €		104663	630098	51 Aufholprogramm Schulsozialarbeit 5101 5105
	X	2022	Deckung			127.213,33 €	104663	593039	Einnahme aus Aktionsprogramm „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“
	X	2022	Arbeitsplatzkosten	22.633,33 €	22.633,33 €		104663	680000	51 Aufholprogramm Schulsozialarbeit 5101 5105
	X	2022	Deckung			22.633,33 €	104663	593039	Einnahme aus Aktionsprogramm „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“
Summe einmalige Kosten:				149.846,66 €	149.846,66 €	149.846,66 €			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Mit Hilfe des Aktionsprogramms „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“ soll der bedarfsgerechte Ausbau von Schulsozialarbeit an drei Haupt- und Realschulen um 4 Monate zum 01.03.2022 vorgezogen werden.

Anlagen:

Anlage 1: Stadtverordnetenbeschluss Nr. 0099 vom 26.03.2020 (SV 20-V-51-0003)

Anlage 2: Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des Aktionsprogramms „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Mit Stadtverordnetenbeschluss Nr. 0099 vom 26.03.2020 (SV 20-V-51-0003) wurde der bedarfsgerechte Ausbau von Schulsozialarbeit an der Erich Kästner-Schule, Albrecht-Dürer-Schule und Gerhart-Hauptmann-Schule beschlossen. Der Ausbau erfolgte in zwei Stufen. Zum 01.07.2022 werden daher in Stufe 2 bei dem Amt für Soziale Arbeit in der Abteilung Schulsozialarbeit (5101) vier VZÄ für Sozialarbeiter/-innen im Stellenwert S 12 TVöD, 0,5 VZÄ für eine Sachgebietsleitung im Stellenwert TVöD S17, 0,5 VZÄ für eine Koordinatoren/innen-Stelle im Stellenwert TVöD S15 sowie 0,5 VZÄ für eine Verwaltungsstelle im Stellenwert TVöD E 8 geschaffen.
- 1.2 Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration stellt auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung u. a. mit dem Hessischen Städtetag zur Umsetzung des Aktionsprogramms „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“ aus dem kommunalen Budget dem Wiesbadener Jugendhilfeträger für die Jahre 2021 bis 2023 insgesamt 340.723,10 € für Schulsozialarbeit zur Verfügung. Davon soll mit 149.846,66 € o. g. Ausbau um 4 Monate zum 01.03.2022 vorgezogen werden. Die entstehenden Kosten sind damit voll refinanziert.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Die für den 01.07.2022 geplante Schaffung von vier VZÄ für Sozialarbeiter/-innen im Stellenwert S 12 TVöD, 0,5 VZÄ für eine Sachgebietsleitung im Stellenwert TVöD S17, 0,5 VZÄ für eine Koordinatoren/innen-Stelle im Stellenwert TVöD S15 sowie 0,5 VZÄ für eine Verwaltungsstelle im Stellenwert TVöD E 8 wird bei dem Amt für Soziale Arbeit in der Abteilung Schulsozialarbeit (5101) zum 01.03.2022 vorgezogen.
- 2.2 Dezernat VI/51 wird beauftragt, nach der Beschlussfassung durch den Magistrat die notwendigen Stellenbesetzungsverfahren einzuleiten und die Planstellen vorab der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2022/23 möglichst ab 01.03.2022 überplanmäßig zu besetzen, um eine zügige Umsetzung des Projektes zu ermöglichen und um zu verhindern, dass die Fördergelder nicht abgerufen werden können.
- 2.3 Im Rahmen der Regelung zur Steuerung der Personalkosten ist das Personalkontingent (Basiswert) des Stammpersonals Dez. VI/Amt 51 schon ab dem 01.03.2022 um 5,5 VZÄ zu erhöhen.
- 2.4 Auf dem Innenauftrag 104663/630098+680000 entstehen Kosten in Höhe von 149.846,66 € für den Zeitraum 01.03.2022 bis 30.06.2022. Die Kosten werden über das Aufholprogramm voll refinanziert und werden abweichend der „vorläufigen Haushaltsführung“ verausgabt, um die Fördergelder umfassend abrufen zu können.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

In Verbindung mit der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2019 wurde im Rahmen der Umwandlung von "Realschulen" in "Realschulen mit Hauptschulzweig" an allen verbundenen Haupt- und Realschulen, analog der Integrierten Gesamtschulen, in allen Klassen der Schulen Schulsozialarbeit eingerichtet.

Die Bundesregierung hat das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" beschlossen, damit Kinder und Jugendliche nach der Corona-Pandemie schnell wieder Versäumtes aufholen und nachholen können. Zusätzliche Angebote der Schulsozialarbeit sollen hierüber besonders Umsetzung finden.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Verstärkt zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 erhöhte sich im Bereich der LHW die Anzahl der prognostizierten Schülerinnen und Schüler mit prognostiziertem Hauptschulabschluss. Grund hierfür war zum einen, dass Kinder und Jugendliche, die an Realschulen und Gymnasien angemeldet waren, dort aus unterschiedlichen Gründen nicht gehalten werden konnten. Außerdem gibt es vermehrte Zugänge in den Hauptschulbereich durch gestiegene Zuwanderung.

Dies veranlasst die Schulentwicklungsplanung, neue Ressourcen für Schülerinnen und Schüler mit prognostiziertem Hauptschulabschluss in Form von Hauptschulzweigen zu schaffen, die auch Auswirkungen auf die städtischen Jugendhilfeangebote im Bereich der Schulsozialarbeit haben.

Der Schulentwicklungsplanung (SEP) sieht aufgrund entsprechend steigender Schülerzahlen die Notwendigkeit dafür. Nur mit einem analogen Ausbau an Schulsozialarbeit werden weiterhin nahezu 100% aller Schülerinnen und Schüler mit prognostizierten Hauptschulabschluss erreicht.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

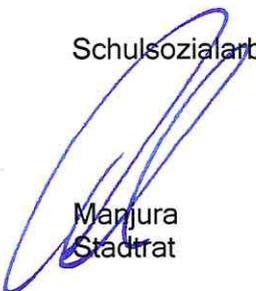
V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,  13.12.2021

Schulsozialarbeit Goldmann, (4695/ pg5101)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)


Manjura
Stadtrat